



**Technische Universität Darmstadt**

**Fachbereich 2**

**Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften**

## **Modulbeschreibungen**

**Studiengang**

**Master of Education**

**Lehramt an beruflichen Schulen**

## **Fach Politik und Wirtschaft**

**in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung Bautechnik,  
Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik  
und Informationstechnik, Körperpflege oder Metalltechnik  
sowie mit den Erziehungswissenschaften**

---

19.12.2006

# **Modulbeschreibungen**

**Fach  
Politik und Wirtschaft  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 2**

## 1. Pflichtbereich

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
Einführung in die Politikwissenschaft		<b>Einführung in die Politikwissenschaft</b>		Professoren	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
Vorlesung		3		deutsch	
Arbeitsaufwand					
90					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
WS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Einführung in das Studium der Politikwissenschaft; Überblick über den Zusammenhang sozialwissenschaftlicher Disziplinen und die Spezifika der Politikwissenschaft.					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
Umorientierung von schulischer oder beruflicher auf universitäre Sozialisation und Arbeitsweisen; Überblick über die fachlichen Inhalte der Politikwissenschaft und ihre Stellung innerhalb der Sozialwissenschaften.					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:					
Pflichtbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur*		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*		
		schriftlich	120 Min.		
Notenberechnung*					

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Aus dem Bereich Politische Theorie und Politische Philosophie 2) Aus de Bereich Politische Theorie und Politische Philosophie		<b>Politische Theorie und Politische Philosophie</b>		1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Vorlesung 2) Proseminar		3 3		deutsch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) WS und SS 2) WS und SS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Begriffliche Grundlagen moderner politischer Theorien und Grundzüge politischer Philosophie; Historische Ursprünge und Entwicklungen von Gesellschafts- und Politiktheorien.					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen. Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in die begriffs-systematische Reflexion auf politikwissenschaftliche Grundbegriffe und in die hermeneutische Rekonstruktion politik- und gesellschaftstheoretischer Ansätze; Einarbeitung in die fachwissenschaftliche Diskussion der politischen Theorie und Philosophie.					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:					
Pflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur*		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*		
		1) schriftlich 2) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min.		
Notenberechnung*					
Die Modulnote setzt sich zu 33 % der Note aus 1) und zu 67 % der Note aus 2) zusammen.					

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Aus dem Bereich Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 2) Aus dem Bereich Das politische System der Bundesrepublik Deutschland		<b>Das politische System der Bundesrepublik Deutschland</b>		1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftl. Mitarbeiter und Lehrbeauftragte	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Vorlesung 2) Proseminar		3 3		deutsch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) SS 2) WS und SS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Politische Entwicklung Deutschlands bis zur Gegenwart; Grundzüge der Rechts- und Gesellschaftsordnung; Regierungssystem einschließlich Parteien, Verbände, politische Sozialisation, politische Kommunikation, soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft, Wahlen.					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen. Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung der Strukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in ihrem historischen und sozialen Kontext; Einarbeitung in die fachwissenschaftliche Diskussion der politischen Systemanalyse					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:					
Pflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur*		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*		
		1) schriftlich 2) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min.		
Notenberechnung*					
Die Modulnote setzt sich zu 33 % der Note aus 1) und zu 67 % der Note aus 2) zusammen.					

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Grundlagen der Internationalen Beziehungen 2) Grundlagen der Internationalen Beziehungen		<b>Internationale Beziehungen und Außenpolitik</b>		1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Vorlesung 2) Proseminar		3 3		deutsch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) SS 2) SS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Theoretische Ansätze der Disziplin Internationale Beziehungen; Grundfragen und historische Entwicklung internationaler Beziehungen; Regionale, v.a. Europäische Integration (EU) und internationale Organisationen; Auswärtige Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland.					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen. Fähigkeit zu selbständigen Erarbeitung grundlegender Analyse- und Theorieansätze internationaler Politik und ihrer themenbezogenen Anwendung; Einarbeitung in die fachwissenschaftliche Diskussion der Internationalen Beziehungen.					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:					
Pflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur*		
Prüfungscode		Prüfercode		Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
				1) schriftlich 2) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min.
Notenberechnung*					
Die Modulnote setzt sich zu 33 % der Note aus 1) und zu 67 % der Note aus 2) zusammen.					

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls		Dozent
1) Einführung in die VWL 2) Einführung in die VWL 3) Grundlagen der BWL 4) Arbeitsrecht	<b>Wirtschaft und Recht</b>		1+2) Rürup/Ranscht/Kohlmeier/ Budimir/Ostwald 3) Betsch 4) Bayreuther
Lehrformen	Kreditpunkte		Sprache
1) Vorlesung 2) Übung 3) Vorlesung 4) Vorlesung	3 3 3 3		deutsch
Arbeitsaufwand			
360			
Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*		
1) WS oder SS 2) WS 3) WS 4) WS			
Studienleistungen :			
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:			
<p><b>Zu Lehrveranstaltung 1+2)</b> Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre; der Markt als Steuerungsinstrument; der Wirtschaftskreislauf; Geld und Kredit</p> <p><b>Zu Lehrveranstaltung 3)</b> Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Grundbegriffe und Grundsachverhalte, Typologie des Unternehmens, Unternehmensführung als Entscheidungssystem, Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung</p> <p><b>Zu Lehrveranstaltung 4)</b> Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts; europäische und internationale Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht; Herausforderungen der Globalisierung und des europäischen Binnenmarktes für das Arbeitsrecht; Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses; besondere Arbeitsverhältnisse als wirtschaftliche Gestaltungsfaktoren (Leiharbeit, Befristung, Probezeit); Vertrags- und Lohngestaltung ; Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Aufhebungsvertrag; Diskriminierungsverbote im Arbeitsleben (Geschlecht, Behinderung etc.); Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall; Grundzüge des Tarifvertragsrechts; Tarifverträge als Standortfaktoren; Funktion und Strukturen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden; Grundlagen der Betriebsverfassung; Unternehmerische Mitbestimmung; Koalitionsgrundrecht aus Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz; Aufbau und Struktur von Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbänden.</p>			
Qualifikationsziele und -kompetenzen			
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre späteren Schülerinnen und Schüler gezielt mit den Grundzügen der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland vertraut zu machen. Sie erfahren hierzu die Interdependenz von Politik und Wirtschaft in einer modernen Industriegesellschaft sowie innerhalb einer globalisierten Wirtschaftsordnung. Entsprechend erhalten die Studierenden eine grundlegende Vorstellung über die Funktionsweise einer modernen und komplexen Volkswirtschaft, verstehen die Bedingungen für die soziale Sicherung der Bevölkerung in einer Industriegesellschaft und begreifen, welche rechtlichen Rahmenbedingungen politischem Gestalten gesetzt sind. Zudem wird der Einfluss der Wirtschaft, aber auch der Rechtsordnung auf die Lebensgestaltung des Einzelnen deutlich gemacht. Insoweit wird auch gezeigt, wie private, gesellschaftliche, nationale und internationale Konflikte durch rechtliche Instrumentarien bewältigt</p>			

<p>werden können. Darüber hinaus zeigen die zukünftigen Lehrer Schülerinnen und Schülern an Berufsschulen die rechtlichen Rahmenbedingungen auf, in denen sich abhängige Arbeit vollzieht. Sie tragen so zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Arbeitsleben bei. Hierzu werden den Studierenden Grundzüge der Volkswirtschaftslehre vermittelt, sowie Einblicke in die Rechtswissenschaft, soweit letztere für den gewählten Studiengang von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und der europäischen Einigung wird dabei auch das Verständnis für Rechtsentwicklungen im europäischen und internationalen Raum gestärkt.</p>			
<p>Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:  Pflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"</p>			
<p>Vorausgesetzte Kenntnisse</p>		<p>Literatur*</p> <p><b>Lehr- und Lernmaterialien zu 1+2)</b> Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2003  Hanusch, H./Kuhn, T.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg 1998  Rürup, B.: Wirtschaftslexikon, 3. Auflage, Frankfurt/M. 2004  Samuelson, P.A./Nordhaus W.D. Volkswirtschaftslehre, Wien 1998  Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Stuttgart 2004  Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 14. Auflage, Stuttgart 2003  <b>Lehr- und Lernmaterialien zu 3)</b> Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, n. Aufl.  <b>Lehr- und Lernmaterialien zu 4)</b> dtV-Gesetze  Arbeitsrecht;  Preis: Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 2. Auflage, 2003  Preis: Arbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Auflage, 2003  Dütz, Wilhelm: Arbeitsrecht, 10. Aufl., 2005</p>	
<p>Prüfungscode</p>	<p>Prüfercode</p>	<p>Form der Prüfung*</p> <p>1) schriftlich  2) schriftlich  3) schriftlich  4) schriftlich</p>	<p>Dauer der Prüfung*</p> <p>1) 120 Min.  2) 120 Min.  3) 120 Min.  4) 120 Min.</p>
<p>Notenberechnung*</p> <p>Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten aus 1), 2), 3) und 4) zusammen.</p>			



## 2. Wahlpflichtbereich

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Aus dem Themenfeld Demokratisches Regieren in Mehrebenensystemen 2) Aus dem Themenfeld Demokratisches Regieren in Mehrebenensystemen		<b>Demokratisches Regieren in Mehrebenensystemen</b>		Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Seminar 2) Seminar		3 3		Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) WS und SS 2) WS und SS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Grundbegriffe der Politikwissenschaft (Demokratie, Partizipation, Legitimität, Recht, Staat, Verfassung) im Kontext von Mehrebenensystemen, insbesondere der Europäischen Union; Politische Steuerung und Public Policy in Mehrebenensystemen; Modelle und Probleme des Föderalismus.					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
Fähigkeit zur theoretisch-konzeptionellen Reflexion spezifischer grundbegrifflicher Problemstellungen im Kontext demokratischen Regierens in Mehrebenensystemen; Fähigkeit, selbständig theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen..					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls:					
Wahlpflichtmodulbereich Master of Education „Politik und Wirtschaft“					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur		
Prüfungscode		Prüfercode		Form der Prüfung	
				1a) schriftlich oder mündlich bzw. 1b) Referat und Hausarbeit 2) schriftlich oder mündlich	
				Dauer der Prüfung 1a) 120 Min. oder 15 Min. 2) 120 Min. oder 15 Min.	

**Notenberechnung**

Sollte 1) mit Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 50 % aus 1a) und zu 50 % der Note aus 2) zusammen. Sollte 1) mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 67% aus der Note 1b) und zu 33 % der Note aus 2) zusammen.

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Aus dem Themenfeld öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung 2) Aus dem Themenfeld öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung		<b>Öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung</b>		1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Vorlesung 2) Seminar		3 3		Deutsch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) WS und SS 2) WS und SS					
Studienleistungen:					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Theorien und Systeme der Interessenvermittlung; Lokale Politik und Verwaltung; Debatten um Staat, Staatstätigkeit und Verwaltung					
Qualifikationsziele und -kompetenzen:					
Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen. Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in theoretische Ansätze zur Analyse öffentlicher Verwaltung und politischer Interessenvermittlung sowie Entwicklung und Durchführung praxisrelevanter Fragestellungen im Bereich Öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung; Selbständige Aneignung und Organisation von Wissen im Bereich öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung;					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls:					
Wahlpflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung		
		1) schriftlich oder mündlich 2a) schriftlich oder mündlich bzw. 2b) Referat und Hausarbeit	1a) 120 Min. oder 15 Min. 2a) 120 Min. oder 15 Min.		

#### Notenberechnung

Sollte 2) mit Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 50 % aus 1) und zu 50 % der Note aus 2a) zusammen. Sollte 1) mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 33% aus der Note 1) und zu 67 % der Note aus 2b) zusammen.

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Aus dem Themenfeld internationale Beziehungen und Organisationen 2) Aus dem Themenfeld internationale Beziehungen und Organisationen		<b>Internationale Beziehungen und Organisationen</b>		1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Vorlesung 2) Seminar		3 3		Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) WS und SS 2) WS und SS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
Erfassung von Strukturen und Tätigkeitsfeldern Internationaler Organisationen (EU, UNO, OSZE, WTO); Problemstellungen im Kontext des Regierens jenseits des Nationalstaats.					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen. Vertiefung von fachlichen und theoretisch-konzeptionellen Kenntnissen aus dem Bereich Internationale Beziehungen; Fähigkeit zur selbständigen Aneignung und Organisation von Wissen im Bereich Internationale Beziehungen und Organisationen.					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls:					
Wahlpflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse			Literatur		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung		Dauer der Prüfung	
		1) schriftlich oder mündlich 2a) schriftlich oder mündlich bzw. 2b) Referat und Hausarbeit		1) 120 Min. oder 15 Min. 2a) 120 Min. oder 15 Min.	
Notenberechnung					
Sollte 2) mit Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 50 % aus 1) und zu 50 % der Note aus 2a) zusammen. Sollte 1) mit einer Hausarbeit abgeschlossen					

werden setzt sich die Modulnote zu 33% aus der Note 1) und zu 67 % der Note aus 2b) zusammen.

Lehrveranstaltungen		Titel des Moduls		Dozent	
1) Mikroökonomie I 2) Makroökonomie I		<b>Vertiefung Volkswirtschaftslehre</b>		1) Barens, Caspari, Helm 2) Barens, Caspari	
Lehrformen		Kreditpunkte		Sprache	
1) Vorlesung 2) Vorlesung		3 3		Deutsch	
Arbeitsaufwand					
180					
Angebotsturnus		Wochentag/Zeit/Ort*			
1) SS 2) WS					
Studienleistungen :					
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:					
<p><b>Zu Lehrveranstaltung 1)</b> Produktionstheoretische Grundlagen des Unternehmensangebots; präferenztheoretische Grundlagen der Haushaltsnachfrage; Faktor- und Gütermärkte bei vollkommener Konkurrenz; Monopol; Monopolistische Konkurrenz; Oligopol; externe Effekte und öffentliche Güter; Informationsasymmetrien ( negative Auslese und moralisches Risiko).</p> <p><b>Zu Lehrveranstaltung 2)</b> Makroökonomische Problemstellung; der Gütermarkt in der kurzen Frist; der Geldmarkt in der kurzen Frist; das IS-LM Modell; die Funktionsweise des Arbeitsmarkts, Lohn-Preis Spirale und die Phillips-Relation; der Gütermarkt in der langen Frist; Determinanten des Wachstums.</p>					
Qualifikationsziele und -kompetenzen					
<p>Die Studierenden leiten die produktionstheoretischen Voraussetzungen des Güterangebots und der Faktornachfrage der Unternehmen her; sie kennen die präferenztheoretische Grundlage der Haushaltsentscheidungen und leiten die Güternachfrage und das Faktorangebot her; sie kennen die verschiedenen Marktformen und die daraus resultierende Preisbildung; sie kennen die Gründe für Marktversagen und können diese in konkreten Einzelfällen identifizieren; sie verstehen die Interaktion von Güter- und Geldmarkt; sie können die Wirkungen unterschiedlicher geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen auf das Sozialprodukt und den Zinssatz ableiten; sie erläutern die Funktionsweise des Arbeitsmarktes und erklären, ob und wie die Arbeitsmarktdaten dazu passen.</p>					
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:					
Wahlpflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"					
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur*			
Einführung in die VWL		<p><b>Lehr- und Lernmaterialien zu 1)</b> Feess, E.: Mikroökonomie, Marburg 2004 oder Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie, München</p> <p><b>Lehr- und Lernmaterialien zu 2)</b> Blanchard, O./ Illing, G.: Makroökonomie, 3. Aufl. , Pearson-München, 2004 oder engl. Ausgabe.</p>			

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		1) schriftlich 2) schriftlich	1) 120 Min. 2) 120 Min.
<p>Notenberechnung*</p> <p>Die Modulnote setzt sich zu 50% aus der Note aus 1) und zu 50% aus der Note aus 2) zusammen.</p>			



Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls		Dozent
1) Vertiefung im Arbeitsrecht, insbesondere: kollektives Arbeitsrecht 2) Soziale Sicherung	<b>Arbeitsmarkt und soziale Sicherung</b>		1) Bayreuther 2) Rürup
Lehrformen	Kreditpunkte		Sprache
1) Vorlesung 2) Vorlesung	3 3		Deutsch
Arbeitsaufwand			
180			
Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*		
1) SS 2) WS			
Studienleistungen :			
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:			
<p><b>Zu Lehrveranstaltung 1)</b> Die Studierenden sollen ein Verständnis für kollektive Verfahren im Arbeitsrecht entwickeln. Sie sollen verstehen lernen, wie und warum sich Arbeitsvertragsparteien zur Selbsthilfe auf kollektiver Ebene organisiert haben. Sie sollen erkennen, welche gesamtgesellschaftliche Funktion Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zukommt, aber auch, welche Probleme mit Kollektivverfahren verbunden sind. Zudem sollen sie die Rolle und den Stellenwert der Arbeitnehmermitbestimmung in Betrieb und Unternehmen angemessen beurteilen können. Methodisch sollen sie in die Lage versetzt werden, sich sachgerecht mit grundlegenden Sachfragen des kollektiven Arbeitsrechts auseinandersetzen zu können und so etwa aktuelle Reformvorhaben des Gesetzgebers einschätzen und in ihren Auswirkungen beurteilen können. Schließlich sollen sie in die Lage versetzt werden, sowohl aus betrieblicher als auch aus arbeitnehmerischer Sicht die durch Mitbestimmungsrechte im Arbeitsleben eröffnete Gestaltungsmöglichkeiten und -spielräume erkennen und konstruktiv nutzen zu können.</p> <p><b>Zu Lehrveranstaltung 2)</b> Einblick in das System der sozialen Sicherung und darauf aufbauend Erkennen von Chancen, Problemen und Reformbedarf im Sozialstaat; zwischenstaatliches und europäisches Sozialrecht; Arbeitslosengeld II; Arbeitsförderung; Krankenversicherung; Unfallversicherung; Rentenversicherung; Pflegeversicherung.</p>			
Qualifikationsziele und -kompetenzen			
<p>Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für die rechtlichen Rahmenbedingungen von Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere: Arbeitsrecht als Faktor, der die Wirtschafts- und Standortbedingungen in Deutschland entscheidend prägt; sozialer Schutzzweck des Arbeitsrechts; Relevanz für das eigene, spätere Arbeitsleben; Lösung grundlegender Rechtsfragen des Arbeitsrechts unter sachgerechter Anwendung wissenschaftlicher Methoden; selbständige Erarbeitung von Rechtsfragen des Arbeitsrechts unter Benutzung einschlägiger Hilfsmittel. Verständnis kollektiver Verfahren im Arbeitsrecht, insbesondere: gesamtgesellschaftliche Funktion von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften; Rolle der Arbeitnehmermitbestimmung in Betrieb und Unternehmen; aktuelle Reformvorhaben des Gesetzgebers; Erkennen von Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsleben.</p>			

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*: Wahlpflichtmodulbereich Master of Education "Politik und Wirtschaft"			
Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur*  <b>Lehr- und Lernmaterialien zu 1)</b> dtV-Gesetze Arbeitsrecht; Preis: Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 2. Auflage, 2003; Preis: Arbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Auflage, 2003; Dütz, Wilhelm, Arbeitsrecht, 10. Aufl., 2005. <b>Lehr- und Lernmaterialien zu 2)</b> Gesetzestext; Waltermann: Sozialrecht, 4. Auflage 2004.	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* 1) schriftlich 2) schriftlich	Dauer der Prüfung* 1) 120 Min. 2) 120 Min.
Notenberechnung* Die Modulnote setzt sich zu 50% aus der Note aus 1) und zu 50% aus der Note aus 2) zusammen.			

### 3. Fachdidaktik

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls		Dozent
1) Allgemeine Fachdidaktik – Politik und Wirtschaft I 2) Thematische Fachdidaktik – Politik und Wirtschaft II	<b>Fachdidaktik – Politik und Wirtschaft</b>		Dozenten und Lehrbeauftragte des Instituts
Lehrformen	Kreditpunkte		Sprache
1) Seminar 2) Seminar (Politikfeld-/Policy-Analyse)	6 3		deutsch
Arbeitsaufwand			
270			
Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*		
1) WS 2) SS			
Studienleistungen :			
Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:			
<p>1) Ziele und Inhalte politischer Bildung;            Fachdidaktische Ansätze und deren Bezug zur allgemeinen Didaktik (Klafki);            Normative Grundlagen politischer Bildung (Beutelbacher Konsens);            Zentrale didaktische Prinzipien der politischen und ökonomischen Bildung;            Exemplarisch: Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte zur Formulierung von Unterrichtszielen und -inhalten gemäß dem hess. Lehrplan;            Grundlagen strukturierter Unterrichtsplanung</p> <p>2) Fachdidaktische Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse anhand eines Themas aus den Bereichen „Politikfeld-/Policy-Analyse“. Praktische Anwendung fachdidaktischer Kenntnisse im Rahmen von themenbezogenen Unterrichtsentwürfen.</p>			
Qualifikationsziele und -kompetenzen			
<p>1) Fähigkeit zur Erschließung der Sach- und Problemstruktur eines polit. und ökon. Sachverhalts mithilfe der Fachwissenschaften;            Verständnis für die spezifischen Vermittlungsprobleme im Fach Politik und Wirtschaft;            Fähigkeit zur Anwendung verschiedener fachdidaktischer Ansätze;            Fähigkeit zur Bearbeitung und Auswahl zentraler didaktischer Prinzipien der polit. und ökon. Bildung für den Vermittlungsprozess;            Fähigkeit zur Verknüpfung fachwissenschaftlicher Aspekte mit didaktischen und vermittlungspraktischen Fragen.</p> <p>2) Fähigkeit zur Reflexion fachdidaktischer Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse.            Entwicklung fachdidaktischer Kriterien zur Auswahl und Präsentation fachwissenschaftlicher Inhalte auf der Grundlage fachdidaktischer Forschung;            Durchführung von Sachanalysen und didaktischen Analysen.</p>			
Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:			
Master of Education “Politik und Wirtschaft”			

Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* 1) Referat und Hausarbeit 2) Unterrichtsentwurf	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung*			
Die Modulnote setzt sich zu 67 % der Note aus 1) und zu 33 % der Note aus 2) zusammen.			

## **Modulbeschreibungen**

**Erziehungswissenschaften  
Berufspädagogik, Pädagogik, Psychologie  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 3**

**Master of Education  
Lehramt an beruflichen Schulen  
Erziehungswissenschaften**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul P1: Bildungstheorie im gesellschaftlichen Kontext</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Paul-Kohlhoff / Münk	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	V: Berufliche Weiterbildung (Pflicht)	<b>Dozenten</b> Paul-Kohlhoff
	S: Lebenslanges Lernen als neue Anforderung der Weiterbildung	wechselnd
	S: Berufsbildungspolitik und -systeme, Recht und Organisation der beruflichen Bildung	wechselnd
	S: Curriculumentwicklung	
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminare	
<b>Credit Points</b>	8	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	1. (WS) und 2. (SS) Semester	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionen und Strukturen beruflicher Weiterbildung</li> <li>- Gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Weiterbildung im Verhältnis zu Erstausbildung</li> <li>- Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem</li> <li>- Unterschiedliche Formen von Lernprozessen im Ansatz des Lebenslangen Lernens</li> <li>- Strukturen der europäischen Bildungssysteme</li> <li>- Curriculumentwicklung im Kontext von Bildungs- und Beschäftigungssystem</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis und Analyse des Weiterbildungssystems</li> <li>- Fähigkeit zu europäisch vergleichenden Analysen</li> <li>- Kenntnis unterschiedlicher Theorieansätze in der Weiterbildungsforschung</li> <li>- Kenntnis des Zusammenhangs von Bildungs- und Beschäftigungssystem</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung curricularer Fragen mit der Systemanalyse</li> </ul>	
<b>Studienleistungen / Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur</li> </ul>	

	<p><b>= Prüfungsleistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung, eigene wissenschaftliche Forschungsarbeiten)</li> </ul> <p><b>= Studienleistungen</b></p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	240 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education	
<b>Voraussetzungen</b>	Abschluss Bachelor of Education.	
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek)	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Abschlussprüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

**Master of Education  
Lehramt an beruflichen Schulen  
Erziehungswissenschaften**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul P2: Beobachten, diagnostizieren, beraten und fördern</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Schmitz	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	V: Pädagogische Psychologie	<b>Dozenten</b> Schmitz
	S: Pädagogische Diagnostik und Benachteiligtenförderung	wechselnd
	S.: Pädagogische Psychologie unter Entwicklungsaspekten in der Jugendphase	Schmitz
	Seminar: Professionelles Handeln in Bildungsprozessen	Rützel
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminare	
<b>Credit Points</b>	8	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	2. (SS) und 3. (WS) Semester	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungspsychologische Ansätze und Theorien</li> <li>- Diagnostische Konzeptionen</li> <li>- Benachteiligtenförderung</li> <li>- Professionalisierung des Bildungspersonals</li> <li>- Verhältnis psychologischer Theorien zur Pädagogik</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der wichtigsten entwicklungspsychologischen theoretischen Ansätze</li> <li>- Reflektionsfähigkeit über den Zusammenhang und die Differenz von Psychologie und Pädagogik</li> <li>- Kenntnis diagnostischer Instrumente</li> <li>- Kompetenz zum Einsatz diagnostischer Verfahren in Bildungssituation</li> <li>- Fähigkeit zu professionellem Handeln</li> </ul>	
<b>Studienleistungen / Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = <b>Prüfungsleistung</b></li> <li>- 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung) = <b>Studienleistungen</b></li> </ul>	



<b>Arbeitsaufwand</b>	240 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
<b>Voraussetzungen</b>	Abschluss Bachelor of Education.	
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek)	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Abschlussprüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

**Master of Education  
Lehramt an beruflichen Schulen  
Erziehungswissenschaften**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul WP1: Qualität und Management von Bildungsprozessen</b>	
<b>Modulkoordinator</b>		
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Bildungs- und Qualitätsmanagementsysteme	<b>Dozenten</b> Rützel Münk Paul- Kohlhoff
	S: Evaluationsforschung und -verfahren	Wechselnd
	S: Curriculumentwicklung und Qualität von Lehr- und Lernprozessen	Wechselnd
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Seminare	
<b>Credit Points</b>	9	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Begründungen für Qualitätsmanagement im Bildungsbereich</li> <li>- Qualitätssicherungssysteme</li> <li>- Evaluationsverfahren</li> <li>- Schulentwicklungsprozesse</li> <li>- Zusammenhang von Curriculum- und Schulentwicklung</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis verschiedener Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich</li> <li>- Kenntnis und Anwendung von Evaluationsverfahren</li> <li>- Kenntnis unterschiedlicher Konzepte der Schulentwicklung</li> <li>- Didaktische Prinzipien im Kontext der Curriculumentwicklung anwenden und unter Qualitätsaspekten auswerten</li> </ul>	
<b>Studienleistungen / Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 x 3 CP pro Seminar/ Bearbeitung einer wissenschaftlichen Seminararbeit = <b>Studienleistungen</b></li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education	
<b>Voraussetzungen</b>	Abschluss Bachelor of Education	
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek),	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	

<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Abschlussprüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

**Master of Education  
Lehramt an beruflichen Schulen  
Erziehungswissenschaften**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul WP2: Berufsbildung im Kontext von Geschlecht und Internationalität</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Münk / Paul-Kohlhoff	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	S: Theorien der Genderforschung	<b>Dozenten</b> Paul-Kohlhoff
	S: Internationale Berufsbildung	Münk
	V: Berufsbildungstheorie in Bezug zu Gender und Internationalität	Alle Professor en der Berufs-pädagogik
<b>LV-Code</b>	XXX	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminare	
<b>Credit Points</b>	9	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationalität und Gender als Querdimensionen der Berufsbildungsforschung und -theorie</li> <li>- Das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz</li> <li>- Berufspädagogische Institutionen in ihrer Bedeutung für Ungleichheit</li> <li>- Methoden der vergleichenden Berufsbildungsforschung</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der wichtigsten Geschlechtertheorien</li> <li>- Kenntnisse vergleichender Forschungsmethoden</li> <li>- Reflektionsfähigkeit zum Zusammenhang von Theorien und Geschlechteraspekten</li> <li>- Entstehungsbedingungen und Charakteristika von Bildungstheorien historisch und systematisch darstellen</li> </ul>	
<b>Studienleistungen / Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = <b>Studienleistung</b></li> <li>- 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Seminare durch Ausarbeitung einer</li> </ul>	

	wissenschaftlichen Seminararbeit = <b>Studienleistungen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA-Studiengang	
<b>Voraussetzungen</b>	Abschluss Bachelor of Education.	
<b>Lernmaterial</b>	Handapparat (Bibliothek)	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Abschlussprüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

	<b>Master of Education Lehramt an beruflichen Schulen Erziehungswissenschaften</b>	
<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modul WP3: E-Learning/Informationspädagogik</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	Sesink	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
		Dozente n
<b>Lehrveranstaltungen</b>	V: Informationspädagogik	Sesink
	S: Neue Medien in der Bildung	Sesink
	S: E-Learning-Projekt	Sesink
<b>LV-Code</b>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminare	
<b>Credit Points</b>	9	
<b>Dauer und Angebotsturnus</b>	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
<b>Modulinhalte/ Prüfungsanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Informations- und Medienpädagogik</li> <li>• Pädagogische Theorie Neuer Medien</li> <li>• Lehr-Lernprozessgestaltung mit Neuen Medien</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbereiche für Neue Medien in Bildungsprozessen hinsichtlich ihrer unterschiedlichen lernfördernden Potenziale differenzieren und begrenzen;</li> <li>• die Modellierungsfunktion der Neuen Medien beurteilen und an Beispielen aus den Studienfächern demonstrieren oder illustrieren;</li> <li>• Neue Medien in Bildungsprozessen so einsetzen, dass neue Möglichkeiten der Veranschaulichung und der Verständnissförderung erschlossen werden;</li> <li>• den Einsatz Neuer Medien in Bildungsprozessen so organisieren, dass die Lernenden zu erhöhter Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen angeregt werden;</li> <li>• für die pädagogische Sinnhaftigkeit selbst entwickelter Formen des Medieneinsatzes argumentativ (auch in Bezug auf kritische Nachfrage) eintreten;</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heterogenität in Lerngruppen für kooperative Arbeit mit Neuen Medien fruchtbar werden lassen;</li> <li>• eigene Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Neuen Medien so weitergeben, dass andere davon lernen können;</li> <li>• die Entwicklungen auf dem Gebiet der Neuen Medien so beurteilen, dass daraus der eigene Weiterbildungsbedarf abgeleitet werden kann.</li> </ul>	
<b>Studienleistungen / Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = <b>Studienleistung</b></li> <li>- 2 x 3 CP für die Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Hausarbeit oder Projektpräsentation und -dokumentation = <b>Studienleistungen</b></li> </ul>	
<b>Arbeitssaufwand</b>	270 Std.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education LaB Grundwissenschaften LaG	
<b>Voraussetzungen</b>	Abschluss Bachelor of Education.	
<b>Lernmaterial</b>	Vorlesungsskript (Print/Download) Vorlesungsrecordings (Online/Download) Interaktives Skript (Online) Handapparat (Computer-Studienwerkstatt)	
<b>Prüfungscode</b>	XXX	
<b>Prüfercode</b>	XXX	
<b>Form der Abschlussprüfung</b>	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
<b>Dauer der Prüfung</b>		
<b>Erläuterungen</b>	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflichtfachmodulen	

# **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Bautechnik  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 15**



**Modul: Fachdidaktik 3**

<b>Master of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 1 (WS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik 3		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 5	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 150 Std.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung)</li> <li>• Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten)</li> </ul>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Medien in der Fachdidaktik</li> <li>• E-learning, Internet, CAD, Simulationsprogramme, virtuelle Lernlandschaften</li> <li>• medienpädagogische Konzepte im fachdidaktischen Kontext</li> <li>• fachdidaktische Konzepte für die Gestaltung von multimedialen Lehr- Lernlandschaften</li> <li>• Internet im Kontext von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themenstellung</li> </ul>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Grundprobleme in der Verwendung von computer- oder internetunterstützten Programmen im methodischen Vermittlungsprozess</li> <li>• Entwicklung von Methodenkompetenz bei der Verwendung von EDV-gestützten Medien oder Programmen</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> keine		<b>Literatur</b> Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.</li> <li>• Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

**Modul: Fachdidaktik 3**

<b>Master of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 2 (SS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> NN	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik 3.2 (Vertiefung)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik 3	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 5	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 150 Std</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung)</li> <li>• Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten)</li> </ul>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von komplexen Lernfeldarrangements</li> <li>• Verknüpfung von verschiedenen fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen und fachdidaktischen Ansätzen</li> <li>• Entwicklung von mehreren in einem Lernfeld aufeinander bezogenen Lernsituationen</li> <li>• Strukturierung der Lernfelder unter Berücksichtigung der Lerngruppenadäquaten Umsetzung von Lernsituationen</li> <li>• Didaktisch-Methodische Entscheidungen in Teamprozessen</li> </ul>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionen von handlungsorientierten Lehr-Lernsituationen in lerngruppen- / berufsgruppengerechter Didaktik</li> <li>• Strukturierung von Lernfeldern und Lernsituationen unter der Berücksichtigung von Rahmenplänen der Berufe im Bereich Bautechnik</li> <li>• Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen sowie Entwicklung von Schulgruppenspezifischen Zielsetzungen</li> <li>• Verbindung zwischen dem Bildungsauftrag der Berufsbildenden Schulen und den fachwissenschaftlichen Anforderungen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik.</li> <li>• Kenntnisse von Arbeits- und Geschäftsprozessen für die Konzeption von Lernfeldsituationen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen einbeziehen</li> </ul>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		<b>Literatur</b> Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.</li> <li>• Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

**Modul : Schulpraktische Studien 2**

<b>Master of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> SPS 2.1 - Vorbereitung		<b>Titel des Moduls</b> Schulpraktische Studien		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 3	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand:</b> Ca. 90 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Montags, 8:30 Uhr FB 15		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</b>  Vorbereitung von Unterrichtsstunden zu den jeweiligen Themen innerhalb der Bautechnik. Gliederung der Lehrinhalte entsprechend der fachdidaktischen Orientierung und Methodik der Vermittlung. Anwendung und Präsentation der Lehrinhalte unter Zuhilfenahme moderner Medien. Das Lehr- und Lernprinzip ist nach dem Lernfeldkonzept zu entwickeln, so dass die Lehrinhalte zur Bautechnik im unmittelbaren Zusammenhang in dem übergeordneten Handeln stehen.				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b>  Anwendung des vermittelten Wissens in der zukünftigen Schulpraxis unter fachlicher Anleitung. Reflektion und Nachvollziehbarkeit der Veranstaltungen, um daraus Konzeptionen für das spätere eigene Handeln sowohl außerhalb als auch innerhalb des Unterrichts zu entwickeln und zu fördern.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>  Bachelor of Education		<b>Literatur:</b>  Aktuelle Fachbücher zur Architektur Literatur, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Beiträge zur Fachdidaktik		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung:</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

## Modul: Schulpraktische Studien 2

<b>Master of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> SPS 2.2 – Praktikum in der Schule		<b>Titel des Moduls</b> Schulpraktische Studien 2		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Schulpraktikum Unterrichtsstunden je nach Absprache mit der Berufsschule		<b>Kreditpunkte</b> 3	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand:</b> Ca. 100 Std. in Absprache mit den Betreuungslehrern, in der Erarbeitung von schriftlichen Vorbereitungen für die selbst abzuhaltenden Unterrichtsstunden in der gewählten Berufsschule				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Gem. Stundenplan in der gewählten Berufsschule		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</b>  Erstellung eines Praktikumsberichtes in schriftlicher Form, in dem die Schwerpunkte der Planung, Organisation, Durchführung und Analyse der unterrichtsbezogenen Lehre aufgeführt werden. In dem Praktikumsbericht sollen Bewertungen zu Inhalt, Form und Vermittlung des Unterrichtsstoffes vorgenommen werden.				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b>  Praxisbezogene Kenntnis von Lehr- und Lernsequenzen unter Berücksichtigung fachbezogener didaktisch methodischer Schwerpunkte. Die erworbenen Erkenntnisse während des Praktikums sind ein wesentlicher Bestandteil und Grundlage für die Analyse der weiterführenden Kompetenzen.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>  SPS 2.1		<b>Literatur</b>  Lernfelder Rahmenlehrpläne Stundenpläne Fach- und Sachbücher an der jeweiligen Berufsschule		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		<b>Dauer:</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

**Modul : Schulpraktische Studien 2**

<b>Master of Education Bautechnik</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Dipl.-Ing. Rolf Eckstein	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> SPS 2.3 – Nachbereitung		<b>Titel des Moduls</b> Schulpraktische Studien 2		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 4	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand:</b> Ca. 110 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b> Montags, 8:30 Uhr FB 15		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b>  Nachbereitung der durchgeführten, bzw. der begleiteten Lehrstunden, d.h. Reflektion der unmittelbaren Erfahrung in der Praxis. Bewertung der Methodik und des eigenen Handelns, auch im Hinblick auf die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden.				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>  Die unter Realbedingungen gewonnenen Sach- und Fachkompetenzen sind im Hinblick auf die methodisch-didaktischen Vorgehensweisen zu überprüfen. Vergleichende Einordnung des eigenen Handelns unter Berücksichtigung zukünftiger Lehr- und Lernmethoden.				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>  SPS 2.2		<b>Literatur</b>  Fachbücher zur Architektur Literatur zur Fachdidaktik und Soziologie Internethinweise		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

## **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Chemietechnik  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 7**

## Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

\* fakultative Angaben

<b>Studiengang</b> M. Ed. Chemietechnik	<b>Studienordnung</b> M. Ed. Chemietechnik	<b>Modulverantwortliche(r)</b> B. Schmidt	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Praktischer Experimentalunterricht (OC)	<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik Chemie	<b>Dozent(in)</b> Schmidt; Dr. M. Bachmann	
<b>Lehrformen</b> Praktikum, Seminar, Kolloquium	<b>Kreditpunkte</b> 5	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand</b> Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden			
<b>Angebotsturnus</b> jährlich, SS	<b>Wochentag/Zeit/Ort*</b> Mi: 14.00-18.30 Uhr / L2 02/215	<b>Modultyp</b> <b>Pflicht</b>	
<b>Studienleistungen</b> Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll			
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.			
<b>Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*</b>			
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie		<b>Literatur*</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung*</b> BP	<b>Dauer der Prüfung*</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote*</b> Gemäss CP-Anteil			
<b>Sonstige Hinweise</b>			

## Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

\* fakultative Angaben

<b>Studiengang</b> M. Ed. Chemietechnik		<b>Studienordnung</b> M. Ed. Chemietechnik		<b>Modulverantwortliche(r)</b> H. Plenio	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Praktischer Experimentalunterricht (AC)		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik Chemie		<b>Dozent(in)</b> Plenio, Schmidt	
<b>Lehrformen</b> Praktikum, Seminar, Kolloquium		<b>Kreditpunkte</b> 5		<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand</b> Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden					
<b>Angebotsturnus</b> jährlich, SS		<b>Wochentag/Zeit/Ort*</b> Mo: 14.00-17.30 Uhr / L2 02/215		<b>Modultyp</b> <b>Pflicht</b>	
<b>Studienleistungen</b> Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll					
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.					
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.					
<b>Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*</b>					
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> B. Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie			<b>Literatur*</b>		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung*</b> BP	<b>Dauer der Prüfung*</b>		
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote*</b> Gemäss CP-Anteil					
<b>Sonstige Hinweise</b>					



## Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

\* fakultative Angaben

<b>Studiengang</b> M. Ed Chemietechnik	<b>Studienordnung</b> M. Ed Chemietechnik	<b>Modulverantwortliche(r)</b> HL der Anorg. Chemie	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Schulpraktische Studien 2 SPS 2.1 Vorbereitung SPS 2.2 Blockpraktikum SPS 2.3 Nachbereitung	<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik Chemie	<b>Dozent(in)</b> Kober, P. Drust, H. Schmitt, R. Reinmüller	
<b>Lehrformen</b> Praktikum, Seminar	<b>Kreditpunkte</b> <b>Summe 10 CP</b> SPS 2.1 Vorbereitung (4 CP) SPS 2.2 Blockpraktikum (4 CP) SPS 2.3 Nachbereitung (2 CP)	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand</b> Seminar 30 h, Vorbereitung 180 h Nachbereitung 90 h			
<b>Angebotsturnus</b> jährlich, WS	<b>Wochentag/Zeit/Ort*</b> Mo: 16.00-17.30 Uhr, L2 05 / 130	<b>Modultyp</b> <b>Pflicht</b>	
<b>Studienleistungen</b> Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006			
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> Praktikum an einer beruflichen Schule, konkrete Fachdidaktik im begleitenden Seminar an der Technischen Universität Darmstadt.			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden erhalten Einblicke in den Schulalltag und sammeln Unterrichtserfahrung. Im Seminar lernen sie die Planung von Unterrichtsstunden und die Anfertigung von schriftlichen Unterrichtsentwürfen.			
<b>Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*</b>			
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie, Praktischer Experimentalunterricht in AC und OC		<b>Literatur*</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung*</b> Studienleistung, s.o.	<b>Dauer der Prüfung*</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote*</b> Gemäss CP Anteil			
<b>Sonstige Hinweise</b>			

## **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Druck- und Medientechnik  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 16**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:**

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln  
 Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen  
 fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren  
 Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen  
 Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

**Studienleistungen:** keine

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Empfohlenes Semester für Lab Metall

**Vorausgesetzte Kenntnisse**

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** CD ROM

**Erläuterungen**

«Erläuterungen\_»

### **Modulinhalte**

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik  
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse  
**Studienleistungen:** keine

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	
Empfohlenes Semester für LaB Druck		alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** Skript

<b>Erläuterungen</b>
«Erläuterungen_»

<b>Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)</b>
Rahmenlehrpläne Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts einschl. seiner didaktischer Analyse didaktischer Reduktion Leistungsbewertung und -kontrolle Gestaltung der Lernumgebung Reflektion und Selbstreflektion

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p><b>Qualifikationsziele und Kompetenzen:</b>                  Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen                  Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen                  Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden                  Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen                  Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>
---

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** CD ROM

<b>Erläuterungen</b>
«Erläuterungen_»

### **Modulinhalte**

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik  
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen  
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)  
Vom Taylorismus zur Teamarbeit  
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts  
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation  
Multimedia im Unterricht  
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)  
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen  
Technische Dokumentation  
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests  
Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter NN		V/Projektarbeit	4

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.  
**Studienleistungen:** Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b> Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang		
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

**Lehr und Lehrmaterialien:** Skript

**Erläuterungen:**  
 Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) :** Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.



<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

<b>Lehrveranstaltung 2:</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

**Studienleistungen:** Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

«

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1</b>		
Empfohlenes Semester für Lab Metall				
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

**Erläuterungen:**

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

<b>Lehrveranstaltung 3:</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
	NN		Projektarbeit	

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

**Studienleistungen:** Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b> SPS 2.1 und 2.2	
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

**Erläuterungen:**

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) :** Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“

## **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Elektrotechnik und Informationstechnik  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 18**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:**

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln  
 Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen  
 fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren  
 Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen  
 Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

**Studienleistungen:** keine

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	
Empfohlenes Semester für Lab Metall		alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** CD ROM

<b>Erläuterungen</b>
«Erläuterungen_»

### **Modulinhalte**

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik  
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

<b>VERANSTALTUNG</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>
<i>Didaktik der Elektrotechnik</i>	V1.5	3	Fachdidaktik	Master
<b>Dozent</b>	<b>Sprache</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Empfohlenes Semester</b>
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Sommersemester		2
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Wissenstand Elektrotechnik des Bachelors of Education ETiT			
<b>Literatur</b>	H. Clausert und G. Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik 1 + 2, Oldenbourg 2002 F. Moeller u.a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner 2002 R.Fischer: Elektrische Maschinen, C.Hanser-Verlag			
<b>FACHPRÜFUNG</b>				
		<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>Bemerkung</b>
		mündlich	30 Minuten	
<b>LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungsstrategien für Fachwissen im Bereich E-Maschinen, Automatisierungs- und Steuerungstechnik und Sensorik</li> <li>- Anwendungen und Demonstrationen von ausgewählten Bereichen der ET im Unterricht z.B. elektronische Steuerungen</li> <li>- Simulationstools für den Unterricht: Chancen, Methoden, Grenzen</li> </ul>				
<b>ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL</b>				
Folien, CD-ROM				

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p><b>Qualifikationsziele und Kompetenzen:</b>                  Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen                  Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen                  Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden                  Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen                  Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>
---

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** CD ROM

<b>Erläuterungen</b>
«Erläuterungen_»

### **Modulinhalte**

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik  
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen  
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)  
Vom Taylorismus zur Teamarbeit  
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts  
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation  
Multimedia im Unterricht  
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)  
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen  
Technische Dokumentation  
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests  
Mensch, Umwelt, Technik



<b>VERANSTALTUNG</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>
<i>Schulpraktische Studien 2.1</i>	S2	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
<b>Dozent</b>	<b>Sprache</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Empfohlenes Semester</b>
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Sommersemester		2
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Fachdidaktikwissen des Bachelors of Education ETiT			
<b>Literatur</b>	Seminarbegleitendes Skript			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
<b>FACHPRÜFUNG</b>		<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	
<b>LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung des Schulpraktikums</li> <li>- Planung, Organisation, Analyse von unterschiedlichen methodischen Unterrichtskonzepten</li> <li>- Eigene technisch ausgerichtete Unterrichtssequenz sach- und fachgerecht ausarbeiten unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte</li> </ul>				
<b>ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL</b>				
Folien, CD-ROM				

<b>VERANSTALTUNG</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>
<i>Schulpraktische Studien 2.2</i>	100 Stunden Schulpraktikum	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
<b>Dozent</b>	<b>Sprache</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Empfohlenes Semester</b>
N.N.	Deutsch	Semesterfreie Zeit zw. 1. und 2. Studienjahr: Blockpraktikum		Zwischen 2. und 3.Sem. als Blockpraktikum
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Schulpraktische Studien 2.1			
<b>Literatur</b>	Unterlagen der Schulpraktischen Studien 2.1			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
<b>FACHPRÜFUNG</b>		<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	
<b>LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhalten von eigenen technisch ausgerichteten Unterrichtssequenzen unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte / Hospitationen</li> <li>- Verfassen kurzer, aussagekräftiger und lesbarer Berichte über die eigene Lehrtätigkeit</li> </ul>				
<b>ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL</b>				
Gestaltung des Unterrichts mit Unterstützung elektronischer Medien (z.B. Beamer, Power-Point-Präsentationen)				

<b>VERANSTALTUNG</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>Modul</b>	<b>Bereich</b>
<i>Schulpraktische Studien 2.3</i>	S1	2 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
<b>Dozent</b>	<b>Sprache</b>	<b>Angebotsturnus</b>		<b>Empfohlenes Semester</b>
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Wintersemester		3
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>	Schulpraktische Studien SPS 2.1 und 2.2			
<b>Literatur</b>	Seminarbegleitendes Skript			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
<b>FACHPRÜFUNG</b>		<b>Prüfungsform</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	
<b>LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritische und systematische Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit</li> <li>- Nacharbeit und Aufbereitung des Schulpraktikums SPS 2.2</li> <li>- Fremde und eigene Unterrichtssituationen zielgerichtet auswerten unter der Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte</li> </ul>				
<b>ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL</b>				
Folien, CD-ROM				

# **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Informatik  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 20**

Das Modulhandbuch des Fachbereichs Informatik hat mehrere hundert Seiten.  
und ist ONLINE verfügbar.

<http://www.informatik.tu-darmstadt.de>

Dort den Link „Modulhandbuch“ folgen.

Oder direkt:

[http://www.informatik.tu-darmstadt.de/Dekanat/cgi-bin/mhb/scripte/ov\\_all.cgi?lang=de](http://www.informatik.tu-darmstadt.de/Dekanat/cgi-bin/mhb/scripte/ov_all.cgi?lang=de)

## **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Körperpflege  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 3**

## Modul: Fachdidaktik

<b>Master of Education Körperpflege</b>		<b>Semester</b> 1 (WS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Fachgebiet Berufspädagogik	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik Körperpflege 1		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 120 Std.</b> • •				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b> Pflicht	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> • •				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> keine		<b>Literatur</b>		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	<b>Dauer</b>	
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein.</li> <li>Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

## Modul: Fachdidaktik

<b>Master of Education Körperpflege</b>		<b>Semester</b> 1 (WS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Fachgebiet Berufspädagogik	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik Körperpflege 2		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 3 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 120 Std.</b> • •				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> • •				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> keine			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein.</li> <li>Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				



## Modul: Fachdidaktik

<b>Master of Education Körperpflege</b>		<b>Semester</b> 1 (WS)	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Fachgebiet Berufspädagogik	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Fachdidaktik Körperpflege 3		<b>Titel des Moduls</b> Fachdidaktik		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 3 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand 120 Std.</b> • •				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b> Pflicht
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen</b> • •				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b> keine			<b>Literatur</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b> keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein.</li> <li>Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.</li> </ul>				

## Modul : Schulpraktische Studien 2

<b>Master of Education Körperpflege</b>		<b>Semester</b> 2.Semester	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Fachgebiet Berufspädagogik	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Schulpraktische Studien SPS 2.1 - Vorbereitung		<b>Titel des Moduls</b> Schulpraktische Studien 2		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand:</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b>
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur:</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung:</b> keine Prüfungsleistung,  benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

<b>Master of Education Körperpflege</b>		<b>Semester</b> 2/3 Semester vorlesungsfrei Zeit	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Fachgebiet Berufspädagogik	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Schulpraktische Studien SPS 2.2 – Praktikum an der Schule		<b>Titel des Moduls</b> Schulpraktische Studien 2	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN	
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 4 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand:</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>	<b>Modultyp</b>	
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur:</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung:</b> keine Prüfungsleistung,  benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

<b>Master of Education Körperpflege</b>		<b>Semester</b> 3 WS	<b>Modulverantwortliche(r)/Professor(in)</b> Fachgebiet Berufspädagogik	
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Schulpraktische Studien SPS 2.3 - Nachbereitung		<b>Titel des Moduls</b> Schulpraktische Studien 2		<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)</b> NN
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Kreditpunkte</b> 2 von 10	<b>Sprache</b> Deutsch	
<b>Arbeitsaufwand:</b>				
<b>Angebotsturnus</b> Jährlich		<b>Wochentag/Zeit/Ort</b>		<b>Modultyp</b>
<b>Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:</b>				
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b>				
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>			<b>Literatur:</b>	
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung:</b> keine Prüfungsleistung,  benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		<b>Dauer</b>
<b>Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote</b> Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil				

## **Modulbeschreibungen**

**Berufliche Fachrichtung  
Metalltechnik  
(M. Ed. – LaB)**

**Fachbereich 16**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:**

Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln  
Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen  
fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren  
Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen  
Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen

**Studienleistungen:** keine

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Empfohlenes Semester für Lab Metall

**Vorausgesetzte Kenntnisse**

alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** CD ROM

**Erläuterungen**

«Erläuterungen\_»

### **Modulinhalte**

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik  
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse

**Studienleistungen:** keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)**

Rahmenlehrpläne  
Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse  
Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts  
einschl. seiner didaktischer Analyse  
didaktischer Reduktion  
Leistungsbewertung und -kontrolle  
Gestaltung der Lernumgebung  
Reflektion und Selbstreflektion



<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

<p><b>Qualifikationsziele und Kompetenzen:</b>          Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen          Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen          Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden          Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen          Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen</p> <p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>
---

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<b>Vorausgesetzte Kenntnisse</b>		
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

**Lehr- und Lernmaterialien:** CD ROM

<b>Erläuterungen</b> «Erläuterungen_»
--

**Modulinhalte**

Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik  
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen  
Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production)  
Vom Taylorismus zur Teamarbeit  
Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts  
Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation  
Multimedia im Unterricht  
Computer Supported Collaborative Learning (CSCL)  
Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen  
Technische Dokumentation  
Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests  
Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter		V/Projektarbeit	4
	NN			

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.

**Studienleistungen:** Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b> Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

**Lehr und Lehrmaterialien:** Skript

**Erläuterungen:**

Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) :** Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

<b>Lehrveranstaltung 2:</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

**Studienleistungen:** Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

«

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1</b>		
Empfohlenes Semester für Lab Metall				
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

**Erläuterungen:**

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)**

<b>Titel des Moduls</b>	<b>Modulkoordinator</b>	<b>Sprache</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Angebotsturnus</b>
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

<b>Lehrveranstaltung 3:</b>	<b>Dozent</b>	<b>LV Code</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kreditpunkte</b>
1) SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
	NN		Projektarbeit	

**Qualifikationsziele und Kompetenzen:** Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

**Studienleistungen:** Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b> SPS 2.1 und 2.2		
Empfohlenes Semester für Lab Metall		«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
<b>Prüfungscode</b>	<b>Prüfercode</b>	<b>Form der Prüfung</b>	<b>Dauer der Prüfung</b>	
«Prüfungscode»	«Prüfercode»			

**Erläuterungen:**

**Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1):** Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“